

NIEDERSCHRIFT

über die 2. Sitzung des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld

vom:	03.02.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	19.23 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Oberschelden, Vor der Hohler

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld -:

Stv Höpfner-Diezemann, Ute - als Vorsitzende
AM Bäumer, Gerhard - bis TOP 4.7
AM Fuchs, Ulrich
Stv Gaden, Helga
AM Heupel, Michael
AM Leonhardt, Traugott - für Stv Gaden ab TOP 4.5
AM Nazarenus, Norbert
AM Plaum, Hildegard
AM Schneider, Gerhard - für AM Braun, Thomas - bis w. TOP 7
AM Schultz, Walter - für AM Eckhard, Klaus
AM Seibel, Burkhard
AM Spies, Hartmut
AM Springer, Ursula - für AM Heimann, Lothar
AM Stinner, Jürgen
AM Wagener, Manfred - für AM Dreisbach, Mark
Stv Walter, Klaus-Volker

II. Beratende Mitglieder:

Stv Daus, Anny
Stv Gelber, Gunther
Stv Jacob, Martin
AM Jarchow, Wilfried
AM Kraus, Leonhardt
Stv Schmidt, André
Stv Stahl, Markus

III. Als Zuhörer:

AM Sallen, Georg

IV. Von der Verwaltung:

Städt. VR Weber
Dipl.-Ing. Weidt
Dipl.-Ing. Krieger
Dipl.-Ing. Rohr
Dipl.-Ing. Wagener
Stadtjugendpfleger Weber
Dipl.-Ing. Weiel
StA Erner
StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Braun, Thomas
AM Dreisbach, Mark
AM Eckhard, Klaus
AM Heimann, Lothar

Zur Tagesordnung

Unter Punkt 3 werden 5 Anfragen der CDU-Fraktion (Tischvorlagen) ergänzt.

Punkt 5 wird vor Punkt 4.5 behandelt.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (SPD)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Bäumer bestimmt.

Da Herr Bäumer die Sitzung vorzeitig verlässt, wird ab TOP 4.7 zusätzlich Herr Nazareus mit unterzeichnen.

2. BezA VI 03.02.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.11.1999

Herr Nazarenus vermisst den Hinweis auf die Unterschriftenregelung bei Anträgen gem. § 9 der Geschäftsordnung.

Die Niederschrift wird mit diesem Hinweis bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

2. BezA VI 03.02.2000

3. Fragestunde

3.1 Weitere Nutzung des Hauses „Nassauer“ in Niederschelden

Anfrage der F.D.P.-Fraktion vom 02.01.2000

Herr Sting berichtet, dass die Verkaufsverhandlungen im August 1999 eingestellt wurden, nachdem die Verwaltung aufgrund eines Auftrages des Rates die Verwertung des Gebäudes als Jugend- und Freizeiteinrichtung überprüfen sollte. Der Jugendhilfeausschuss wird am 16.02.2000 endgültig über das Prüfungsergebnis der Verwaltung, dass eine Eignung des Objektes nicht für gegeben hält, entscheiden.

Zwischenzeitlich wurden wieder Gespräche mit Interessenten über einen Verkauf des Grundstückes einschließlich der aufstehenden Gebäude geführt. Nach Vorliegen des überarbeiteten Wertgutachtens, das in Auftrag gegeben wurde, sollen die Verhandlungen fortgesetzt werden. Zur Frage eines möglichen Wertverlustes kann derzeit keine Aussage gemacht werden.

2. BezA VI 03.02.2000

3.2 Baulicher Zustand des Pavillons der Grundschule Eisern

Anfrage der CDU-Fraktion vom 16.01.2000

Herr Krieger informiert, dass in einer Ortsbesichtigung mit Vertretern der Schulverwaltung, der Abteilung Umwelt und dem Gesundheitsamt unter Hinzuziehung des Schulpflegschaftsvorsitzenden keine Auffälligkeiten von hygienischer Relevanz festzustellen waren und somit kein Ansatz für weitere Maßnahmen gegeben ist. Der Vermutung folgend, dass in der kalten Jahreszeit u. U. erhöhte Geruchsbeeinträchtigungen feststellbar seien, wurde bei diesem Termin auf eine Lüftung der Räumlichkeiten verzichtet. Dennoch war nach dem Empfinden der Teilnehmer lediglich ein schwacher bis nicht auffälliger Geruch wahrzunehmen. Unabhängig davon wurde vereinbart, dass für den Fall erneut auftretender Geruchsbelästigung die Option für entsprechende Nachkontrollen offen gehalten werden soll.

Schulleitung und Schulverwaltung werden die Angelegenheit weiter beobachten.

Auf die Nachfrage von Herrn Schultz erklärt er, dass die Fundamentbereiche ohne Beanstandung untersucht wurden.

2. BezA VI 03.02.2000

3.3 Bau der Linksabbiegespur im Kreuzungsbereich Eiserfeld Ortsmitte

Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.01.2000

Herr Wagener teilt mit, dass die ursprüngliche Planung für die Linksabbiegespur aus der Freiengränder Straße in Richtung Niederschelden mit dem mittlerweile durchgeführten Abriss eines Eckhauses verbunden war. Zwischenzeitlich wurde festgestellt, dass mit erheblichen Kosten, die weder in 1999 noch in 2000 finanzierbar waren bzw. sind, eine Lichtsignalanlage verlegt werden muss. Daraufhin wurde die Planung überarbeitet.

Fazit:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - bittet, die neue Planung in der nächsten Sitzung vorzustellen.

2. BezA VI 03.02.2000

3.4 Nutzung der Schlichthäuser in Eiserfeld

Anfrage der CDU-Fraktion vom 17.01.2000

Herr Sting führt aus, dass entgegen der Feststellung in der Anfrage im Bereich Siegen-Süd 3 Obdachloseneinrichtungen als öffentlich-rechtliche Einrichtungen auf der Grundlage des Ordnungsbehördengesetzes und der entsprechenden städtischen Satzung an folgenden Standorten bestehen:

- | | |
|---------------------------|--|
| - Am Schlehdorn 2 | 6 Wohneinheiten (WE) und 230 qm Nutzfläche |
| - Alte Dreisbachstraße 14 | 4 WE und 157 qm Nutzfläche |
| - Schachtweg 23 | 7 WE und 270 qm Nutzfläche |

Die Nutzung dieser Einrichtungen ist durch die Satzung definiert.

Sämtliche Gebäude befinden sich in einem baulichen Zustand, der kostenmäßig nicht definierbare Instandsetzungsmaßnahmen erfordert. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass der Haushaltsansatz für die bauliche Unterhaltung und Instandsetzung keine Investitionen in nennenswerter Höhe zulässt.

Bei einer Obdachloseneinrichtung handelt es sich nicht um Wohnraum in Sinne von Mindestanforderungen nach dem Wohnungsgesetz des Landes, sondern um eine Einrichtung, deren Standard nicht definiert ist. Sämtliche WE haben Ofenheizung, i. d. R. Einfachverglasung und dementsprechend keine angepasste Wärmedämmung an Dach und Wand. Die Sanitäreinrichtungen bestehen meist nur aus Toilette, i. d. R. fehlen Bad oder Dusche. Böden, Wände und Decken erfordern fachgerechte Malerarbeiten, auch im Außenbereich.

Die Wohneinheiten werden für den akut eintretenden Fall von Wohnungslosigkeit eines Haushaltes, der sowohl aus einer Person als auch aus mehreren Personen bestehen kann, vorgehalten. Die erfolgreiche präventive Arbeit der Fachstelle für Wohnungsnotfälle hat in 1999 dazu geführt, dass lediglich in dem Gebäude

- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| Am Schlehdorn 2 | 2 Haushalte mit 2 Personen, |
| Alte Dreisbachstraße 14 | 5 Haushalte mit 6 Personen und |
| Schachtweg 23 | 2 Haushalte mit 3 Personen |

vorübergehend bis zum Bezug einer anderen Wohnung untergebracht werden mussten. Sämtliche Gebäude stehen z. Z. leer mit der Einschränkung, dass in dem Gebäude Alte Dreisbachstraße 14 für extreme Notfälle zwei WE komplett möbliert vorgehalten werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Umnutzung der Obdachlosenunterkunft Am Schlehdorn 2 verbunden mit einem Umbau zu 6 Kleinstwohnungen für Alleinstehende denkbar. Das Land NRW bietet im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus entsprechende Förderprogramme für Investoren an. Die Abteilung Liegenschaften kann Interessenten nähere Informationen geben.

An einen weiteren Abbau von Obdachloseneinrichtungen in der Stadt Siegen ist derzeit aus ordnungsbehördlicher Sicht (Grund: Verdoppelung der Räumungsklagen von 80 in 1998 auf 150 in 1999) und aus wohnungswirtschaftlicher Sicht (Grund: Verringerung des Angebotes an Wohnungen im unteren Preissegment, Verdoppelung der Kündigungen von 85 in 1998 auf 168 in 1999) nicht gedacht, sondern weiterhin um eine satzungsgemäße Nutzung.

Frau Höpfner-Diezemann merkt an, dass bei Beibehaltung des Nutzungszwecks auch für diesen Personenkreis ein zumutbarer Standard vorgehalten werden muss.

2. BezA VI 03.02.2000

3.5 Abbruch der baufälligen Trauerhalle auf dem alten Friedhof in Niederschelden

Anfrage der CDU-Fraktion vom 23.01.2000

Herr Krieger berichtet, dass die Maßnahme im Programm für das Jahr 2000 enthalten ist und die Ausschreibung im Frühjahr erfolgen soll.

Herr Weiel ergänzt, dass bei geeigneter Witterung anschließend die Fläche in Eigenleistung hergerichtet werden soll.

2. BezA VI 03.02.2000

3.6 Gehweg im Bereich Gosenbacher Hütte / Honigsmund in Gosenbach

Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.01.2000

Herr Wagener informiert, dass der Auftrag zur Versetzung der Stützmauer erteilt ist.

Ob in o. g. Bereich eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h möglich ist, hat der Verkehrsausschuss zu prüfen und zu entscheiden.

2. BezA VI 03.02.2000

3.7 Genehmigung einer Außenlagerfläche und Stellplatznachweis bei der Fa. Mestra, Eisentalstraße, Siegen-Eiserfeld

Anfrage des Stv Dreisbach vom 30.01.2000

Die Antwort der Bauaufsicht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

2. BezA VI 03.02.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Parkplatz am Friedhof Eisern

- Antrag der SPD-Fraktion vom 18.12.1999

- Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2000

Herr Schultz und Herr Nazarenus erläutern die Notwendigkeit, den Parkplatz zu befestigen und weitere Stellplätze auszuweisen. Sie sehen die Möglichkeit, ober-

halb des Friedhofes eine weitere Fläche herzurichten und eine entsprechende Hinweisbeschilderung vorzusehen.

Herr Weiel erläutert anhand eines Planes den Vorschlag der Verwaltung, zunächst durch eine einfache Markierung der eigentlichen Parkplätze eine geordnete und bessere Ausnutzung der Fläche zu erreichen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig sicherzustellen, dass die Oberfläche des Parkplatzes mit einfachen Mitteln befestigt wird, um eine ordnungsgemäße Beparkung und ein Begehen auch bei schlechten Wetterverhältnissen zu

gewährleisten. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob in diesem Zuge eine einfache und kosten-günstige Erweiterung der Parkfläche möglich ist.

Um Bericht in der nächsten Sitzung wird gebeten.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

4.2 Erstellung einer Rahmenplanung für die Ortsmitte Niederschelden

Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 02.01.2000

Frau Gaden befürwortet das Anliegen, da damit für die Bewohnerinnen und Bewohner eine Perspektive aufgezeigt und festgestellt werden kann, ob ggf. im Vorfeld kleinere Maßnahmen realisierbar sind. Sie schlägt vor, den Antrag mit der Bitte um Ergänzung der Prioritätenliste an den Bauausschuss zu überweisen.

Herr Weidt berichtet, dass das Thema im Fachbereich 1 aufgegriffen wird und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt werden soll. Da eine solche Planung erfahrungsgemäß einen Zeitraum von rd. 3 bis 4 Jahren in Anspruch nehmen wird, ist der im Antrag angeführte zeitliche Vorlauf vor der Fertigstellung des HTS-Abschnittes zutreffend.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus, umgehend die Erstellung der Rahmenplanung für die Ortsmitte Niederschelden in die Wege zu leiten, um die vorhandenen positiven Entwicklungspotentiale zu nutzen.

Der Bauausschuss wird gebeten, die Maßnahme im Rahmen der Prioritätenliste zu berücksichtigen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

4.3 Weiterbau der HTS Siegen-Süd - Planungsstand

Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 02.01.2000

Beschluss:

Aufgrund der besonderen Bedeutung der Fertigstellung der HTS im Bereich Siegen-Süd wird ein Bericht über den Planungsstand als ständiger Tagesordnungspunkt für die Sitzungen des Bezirksausschusses VI - Siegen-Eiserfeld - vorgesehen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

4.4 Errichtung eines Spielplatzes in Niederschelden Ortsmitte

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, UWG und F.D.P. vom 14.12.1999

Frau Daus berichtet ergänzend, dass ein Grundstück in der Maccostraße für die Errichtung eines Spielplatzes geeignet wäre. Einzelheiten wird sie im nichtöffentlichen Teil ansprechen.

Frau Gaden gibt zu bedenken, dass der Bereich Maccostraße für die Kinder aus dem Unterdorf etwas abgelegen ist.

Auch Herr Jarchow äußert Bedenken gegen den angesprochenen Standort, da die Kinder die Hauptstraße überqueren müssen. Grundsätzlich ist der Antrag zu begrüßen.

Herr Weber erinnert daran, dass die Errichtung eines Spielplatzes in Niederschelden seit Jahren an Grundstücks- und baurechtliche Fragen scheitert. Bei entsprechendem Votum des Ausschusses wird er die Überlegungen in der Spielplatzkommission vortragen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - empfiehlt dem Jugendhilfeausschuss, die Errichtung eines Spielplatzes im Bereich Niederschelden Ortsmitte unter Berücksichtigung eines möglichen Standortes im Bereich Maccostraße zu überprüfen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

4.5 Wertstoffdepot Giesenbachstraße in Eisern

Antrag der CDU-Fraktion vom 14.01.2000

Frau Munker berichtet, dass der im Antrag geschilderte Sachverhalt bekannt ist und bereits mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Nutzung des Standortes vorgenommen wurden. Da diese nicht zu zufriedenstellenden Ergebnissen geführt haben ist seitens der Fachverwaltung nunmehr vorgesehen, sobald die Witterung es zulässt, eine etwa 5 m breite Zufahrt zwischen der Giesenbachstraße und dem Containerstandort mit einer wassergebundenen Decke zu befestigen.

Herr Nazarenus gibt zu Bedenken, dass aufgrund des häufigen Befahrens mit LKW eine wassergebundene Decke nicht ausreicht.

Herr Jacob bemängelt in einer Erklärung zu Protokoll, dass kein Vertreter der Fachverwaltung für Erläuterungen anwesend ist.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - beauftragt die Verwaltung dafür Sorge zu tragen, dass die Umgebung des Containerstandortes kurzfristig in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt wird. Es ist sicherzustellen, dass die Container auch bei Nässe erreicht werden können. Hierzu ist die Oberfläche des Platzes so zu befestigen, dass sie mit PKW und LKW befahren werden kann, ohne sofort Schaden zu nehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

4.6 Verbindungsweg Knappenweg/Ostlandstraße in Eisern - Fußgängersicherung

Antrag der CDU-Fraktion vom 16.01.2000

Auf den Hinweis von Herrn Wagener, dass bei versetzten Schranken auch eine Durchfahrt für Kinderwagen verhindert wird, schlägt Herr Schultz vor, die Situation vor Ort mit den Nachbarn zu besprechen und eine Lösung zu finden.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus, mit einfachen Mitteln dafür zu sorgen, dass der Weg nicht weiter als Fahrradrennbahn benutzt werden kann. Die Benutzung mit Kinderwagen etc. darf hierdurch nicht ungebührlich erschwert werden.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

4.7 Abriss des Schlichthauses „Am Schlehdorn 2“

Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2000

Auf den Bericht unter Punkt 3.3 wird Bezug genommen.

Herr Schmidt würde einen Umbau durch einen privaten Investor begrüßen.

Herr Leonhardt stimmt dem zu und plädiert für einen Abriss, wenn kein Investor gefunden wird.

Herr Stahl hält es für notwendig, auch die beiden anderen Einrichtungen in Siegen-Süd in die Diskussion einzubeziehen.

Die Diskussion sollte sich zunächst auf dieses eine Gebäude beschränken, so Frau Höpfner-Diezemann.

Herr Schmidt ist dafür, die Thematik im Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen aufzugreifen und im Einzelfall ggf. im Bezirksausschuss erneut zu beraten.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - spricht sich dafür aus,

- a) den Verkauf der Obdachlosenunterkunft Schlehdornweg 2 an einen privaten Investor zu prüfen und
- b) falls eine Veräußerung nicht in Betracht kommt das Gebäude abzureißen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

4.8 Wiedernutzbarmachung des Schwimmbeckens im Naturfreibad Eiserfeld

Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2000

Herr Krieger erläutert, dass die Verwaltung derzeit die Ursache für den Wasserverlust herauszufinden. Sobald die Witterung es zulässt soll das Wasser abgelassen und das Becken untersucht werden. An dem Ergebnis dieser Prüfung wird sich das weitere Vorgehen orientieren. Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Herr Jacob bittet, den Bauausschuss über den Sachverhalt zu informieren.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - unterstützt die Absicht der Verwaltung, die Kosten für die Abdichtung des Schwimmbeckens im Naturfreibad Eiserfeld zu ermitteln bzw. ermitteln zu lassen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

5. 28. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Siegen;
(Zur Darstellung von Windkraftanlagen)

hier:

- a) Auf § 31 GO NW wird hingewiesen,
- b) Prüfung und Abwägung der während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen,
- c) redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes
- d) Beschluss der 28. Flächennutzungsplanänderung mit Erläuterungsbericht

Vorlagenr. 188/99

Herr Schmidt führt aus, dass sich nach Auffassung der CDU-Fraktion die Fakten zwischenzeitlich verändert haben, da in Oberscheden die Ausweisung von mehreren Bereichen als Wohnbaufläche geprüft wird. Die Bedenken, dass Beeinträchtigungen durch eine potentiellen Windkraftanlage entstehen könnten, konnten bisher nicht ausgeräumt werden.

Herr Seibel ergänzt, dass eine solche Anlage den gesamten Ort optisch beeinträchtigt und daher abgelehnt wird.

Herr Bäumer schließt sich seinen Vorrednern an.

Frau Gaden gibt zu bedenken, dass mit der Ausweisung von Vorrangflächen die Errichtung von Anlagen an beliebiger Stelle verhindert werden soll. Sie hält es aber für richtig, die Vorlage bis zur Entscheidung über die Standorte der Neubaugebiete in Oberscheden zurückzustellen.

Herr Walter sieht durchaus die Zielsetzung dieser FNP-Änderung, spricht sich aber aus den bereits angeführten Gründen ebenfalls gegen den Verwaltungsvorschlag aus.

Beschlussvorschlag:

- 1.1 Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Niederschrift vom 27.10.1999 über die Bürgerbeteiligung in der Zeit vom 16.06.1999 bis 19.07.1999 zur Kenntnis (Anlage 2 der Vorlage).
- 1.2 Der Rat der Stadt Siegen beschließt über die von den **Trägern öffentlicher Belange (TÖB)** und **Nachbargemeinden** eingegangenen Stellungnahmen wie folgt:

- 1.2.1 Die Bedenken der **Stadt Kreuztal** über eine mögliche Beeinträchtigung der Wohnqualität im Stadtteil Buschhütten in Form von Lärmimmissionen oder Schlagschatten durch die Ausweisung der Vorrangfläche Nr. 6 "Sohlbach" werden zur Kenntnis genommen.
 - 1.2.2 Der Hinweis der **RWE Energie AG** zu dem empfohlenen Abstand zwischen Windenergieanlagen und nächstgelegener Außenphase der Freileitung vom dreifachen des Rotordurchmessers wird zur Kenntnis genommen.
 - 1.2.3 Der Hinweis der **Westfälischen Gasversorgung (WGV)** auf die Ferngasleitung am westlichen Rand der Vorrangfläche Nr. 5 "Breitenbach" wird zur Kenntnis genommen.
 - 1.2.4 Der Hinweis der **Stadt Freudenberg** bezüglich der Entfernung des Stadtteiles Heisberg von der Vorrangfläche Nr. 2 "Oberschelden" sowie des einzuhaltenden Schallleistungspegels wird zur Kenntnis genommen.
 - 1.2.5 Der Hinweis des **Westfälischen Straßenbauamtes**, einen Mindestabstand D + H (Rotordurchmesser + Nabenhöhe der WEA) einer Windkraftanlage gemessen vom Fahrbahnrand der klassifizierten Straße bis zur Flügelspitze des Rotorblattes einzuhalten, wird zur Kenntnis genommen.
- 1.3 Über die eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen **BürgerInnen** wird wie folgt beschlossen:
 - 1.3.1 Die Bedenken des Bürgers sowie sieben MitunterzeichnerInnen aus **Breitenbach** über eine mögliche Überschreitung der zulässigen Richtwerte der TA-Lärm von 50 dB (A) tagsüber bzw. 35 dB (A) nachts für reines Wohngebiet werden zur Kenntnis genommen.
Der Hinweis, dass die Vorrangflächen in einem Naherholungsgebiet liegen, stellt keinen Ausschlussgrund für die Errichtung von Windkraftanlagen dar.
Der Hinweis bezüglich des SGV Hauptwanderweges wird zur Kenntnis genommen.
Den Bedenken, dass der erforderliche Ausbau der Zufahrtswege für Schwertransporte dem Erholungsgebiet schweren Schaden zufügen würde, wird nicht gefolgt.
 - 1.3.2 Den Bedenken eines **Bürgers aus Sohlbach** über eine nachteilige Gestaltung des Landschaftsbildes in Sohlbach durch die Errichtung einer Windkraftanlage wird nicht gefolgt.
Seine Bedenken als Bewirtschafter einer der Vorrangfläche anliegenden Fläche werden zurückgewiesen.
 - 1.3.3 Die Bedenken der Bürgerin sowie neun MitunterzeichnerInnen aus **Buchen** über eine mögliche Lärmbelästigung im Stadtteil Buchen, die von einer Windkraftanlage auf der Vorrangfläche Nr. 6 "Sohlbach" hervorgerufen werden könnte, werden zur Kenntnis genommen.
- 1.4 Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes:
 - 1.4.1 Im Absatz 5.1 auf Seite 5 des Erläuterungsberichtes zur 28. FNP-Änderung (Vorrangfläche Nr. 1 "Meiswinkel" wird nach "... Die derzeitige Netzkapazität beschränkt sich auf die Aufnahme von 250 kW." wird die Passage "Die maximale Einspeisekapazität für die Standorte Nr. 1 "Meiswinkel" und Nr. 6 "Sohlbach" beträgt insgesamt 750 kW, da beide am gleichen Leitungsnetz liegen. Würde in Sohlbach keine Windkraftanlage errichtet, wäre je nach Anlagentyp für Meiswinkel eine Einspeiseleistung von 500-600 kW möglich." eingefügt.
 - 1.4.2 Im Absatz 5.4 auf Seite 7 des Erläuterungsberichtes zur 28. FNP-Änderung (Vorrangfläche Nr. 5 "Breitenbach") werden nach dem Hinweis der Bezirksregierung Arnsberg folgende Hinweise eingefügt:
"Die Westfälische Gasversorgung (WGV) weist auf die Ferngasleitung am westlichen Rand der Vorrangfläche hin. Nach der Stellungnahme des RWE ist eine Mindestabstand vom 3-fachen des Rotordurchmessers von der 220-kV-Hochspannungsleitung einzuhalten."
- 1.5 Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 28. Änderung des Flächen-nutzungsplanes mit Erläuterungsbericht in der gemäß Ziffer 1.4.1 und

1.4.2 ergänzten Fassung.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dagegen
(1 Stimme dafür (UWG), 3 Enthaltungen (SPD))

2. BezA VI 03.02.2000

6. Gestaltungsvorschriften für Bebauungsplan Nr. 265 „Stimmerweg“ in Eisern;
hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Beschluss der örtlichen Bauvorschriften als Satzung gem.
§ 86 BauO NW

Vorlagenr. 197/00 - Vorlage vom 22.12.1999

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die örtlichen Bauvorschriften für den Geltungs-bereich des Bebauungsplanes Nr. 265 "Stimmerweg" laut Anlage 1 zur Vorlage gem. § 86 BauO NW als Satzung.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

7. Beratung des Verwaltungsentwurfes von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2000

Herr Weber stellt eingangs die Eckdaten des Haushaltsentwurfes und die maß-geblichen Investitionsvorhaben dar und erläutert die im Verlauf des Jahres denk-baren Risiken im Hinblick auf die Zielsetzung, im Jahr 2000 keine Nettoneuver-schuldung einzugehen.

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - berät die in seinen Zuständigkeits-bereich fallenden Haushaltsansätze.

Im Einzelnen werden zu folgenden Positionen Anregungen und Hinweise gegeben bzw. Anträge gestellt.

Verwaltungshaushalt

HSt. 1.366.7170.0 - „Bezirksausschussmittel“

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - beschließt, vorbehaltlich der Geneh-migung der Haushaltssatzung, die ihm zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 10.000,00 DM zu gleichen Teilen den 6 Heimatvereinen im Bezirk Eiserfeld als Zuschuss zu gewähren.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Vermögenshaushalt

HSt. 1.230.9351.8 - Erwerb von Sportgeräten

Herr Seibel erklärt zu Protokoll, dass in den vergangenen Jahren eine erhebliche Anzahl an Sportgeräten aus Sicherheitsgründen aus dem Verkehr gezogen, aber nicht ersetzt wurden. Dadurch ist ein ordnungsgemäßer, dem Lehrplan entspre-

chender Unterricht nicht mehr möglich. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

UA 571 - Freibäder

Auf den Hinweis von Herrn Jarchow, dass für die Instandsetzung des Freibades Eiserfeld in 2000 Mittel bereitgestellt werden müssen, erklärt Herr Krieger, dass dies frühestens nach Ermittlung der Kosten möglich ist.

Frau Höpfner-Diezemann macht deutlich, dass das weitere Verfahren beobachtet werden muss.

HSt. 1.615.9500.4 - Dorferneuerung (Kleine Maßnahmen)

Beschluss:

Für den Bau des Backes in Eisern wird aus diesem Titel ein Betrag in Höhe von 40.000,00 DM zur Verfügung gestellt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

HSt. 1.630.9500.9 - Ausbau von Stadtstraßen und Gehwegen

Herr Schmidt und Herr Walter sind der Meinung, dass für diese Maßnahmen mehr Mittel zu Verfügung stehen müssten.

Herr Jacob kritisiert, dass für den Ausbau des Gehweges an der Siegener Straße wieder keine Planungskosten eingestellt sind. Der Bauausschuss hatte bereits vor einigen Jahren der Maßnahme zugestimmt, dennoch liegt bis heute keine Planung vor.

Städtebauliche Rahmenplanung für die Ortsmitte Niederschelden

Auf den Hinweis von Herrn Walter erklärt Herr Weber, dass entsprechende Mittel im Verwaltungshaushalt erst dann eingeplant werden können, wenn die Maßnahme in der Prioritätenliste an entsprechender Stelle geführt wird.

UA 842 - Stadthallen und Bürgerhäuser

Herr Schmidt spricht die geplante Erweiterung des Bürgerhauses Oberschelden an und schlägt vor, zur Beschleunigung der Maßnahme eine Verpflichtungsermächtigung von 80.000,00 DM einzuplanen.

Herr Weber erklärt, dass eine Mitteleinplanung nach den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung erst nach Erstellung der Planung und Ermittlung der Kosten möglich ist. Darüber hinaus ist der für solche Maßnahmen erforderliche Planungsauftrag durch den Haupt- und Finanzausschuss noch nicht erteilt worden.

Herr Jacob kann das Ansinnen von Herrn Schmidt inhaltlich unterstützen, zumal erhebliche Eigenleistungen zugesagt wurden. Er spricht sich dafür aus, den Vereinen in 2000 entsprechende Mittel zur Verfügung zu stellen, um die Maßnahme voranzutreiben.

Herr Krieger erläutert, dass aus fachlicher Sicht z. Z. mehrere Varianten in der Diskussion stehen, die mit dem Landeskonservator abgestimmt werden müssen. Erst dann kann eine Aussage zu den Kosten gemacht werden. Die Einstellung einer Verpflichtungsermächtigung hätte zur Folge, dass in diesem Jahr lediglich Aufträge erteilt werden könnten und die Maßnahme in 2001 finanziert werden müsste.

Herr Leonhard regt an, für das Jahr 2000 einen Betrag von 20.000,00 DM und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 60.000,00 DM vorzusehen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld empfiehlt, für die Erweiterung des Bürgerhauses Oberschelden im Jahr 2000 einen Betrag in Höhe von 20.000,00 DM und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 60.000,00 DM in den Haushalt einzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

Fazit:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - nimmt im Übrigen den Verwaltungs-entwurf von Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2000 zur Kenntnis.

2. BeZA VI 03.02.2000

7.1 Ausbauprogramm Friedhöfe 2000

Vorlagennr. 229/00 - Vorlage vom 14.01.2000

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Durchführung des Ausbauprogrammes gemäß Vorlage im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

2. BezA VI 03.02.2000

8. MITTEILUNGEN

Herr Sting erinnert daran, dass die Stadt Siegen der Arbeitsgemeinschaft der Oberschelder Vereine das alte Feuerwehrgerätehaus zur Nutzung für Lagerzwecke überlassen hat. Für den ehem. Feuerwehrturm hat die Arbeitsgemeinschaft keinen Bedarf. Dieser verursacht lediglich hohen Sanierungs- und Unterhaltungsaufwand. Der Turm, der nicht unter Denkmalschutz steht, soll nunmehr abgebrochen werden. Eine bauaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich.

Nach dem Abbruch werden auf der Fläche 3 Stellplätze für Behindertenfahrzeuge der Besucher des Bürgerhauses und der Kapellenschule geschaffen.

Fazit:

Der Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - nimmt Kenntnis.

2. BezA VI 03.02.2000

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 1
Fachbereich 1/1 Stadtentwicklung
Bearbeitet von: Frau Schumacher

Datum
17.11.1999

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss I - Geisweid

Bezirksausschuss III - Ost

Bezirksausschuss VI-Eiserfeld

Umwelt, Landschaftspfl., Energ

Haupt- und Finanzausschuss

Rat

Betreff:

28. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Siegen;
(Zur Darstellung von Windkraftanlagen)

hier:

- a) Auf § 31 GO NW wird hingewiesen,
- b) Prüfung und Abwägung der während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der öffentlichen Auslegung eingegangenen Bedenken und Anregungen,
- c) Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes
- d) Beschluss der 28. Flächennutzungsplanänderung mit Erläuterungsbericht

Beschlußvorschlag:

- 1.1 Der Rat der Stadt Siegen nimmt die Niederschrift vom 27.10.1999 über die Bürgerbeteiligung in der Zeit vom 16.06.1999 bis 19.07.1999 zur Kenntnis (Anlage 2 der Vorlage).
- 1.2 Der Rat der Stadt Siegen beschließt über die von den **Trägern öffentlicher Belange (TÖB)** und **Nachbargemeinden** eingegangenen Stellungnahmen wie folgt:
 - 1.2.1 Die Bedenken der **Stadt Kreuztal** über eine mögliche Beeinträchtigung der Wohnqualität im Stadtteil Buschhütten in Form von Lärmimmissionen oder Schlagschatten durch die Ausweisung der Vorrangfläche Nr. 6 "Sohlbach" werden zur Kenntnis genommen.
 - 1.2.2 Der Hinweis der **RWE Energie AG** zu dem empfohlenen Abstand zwischen Windenergieanlagen und nächstgelegener Außenphase der Freileitung vom dreifachen des Rotordurchmessers wird zur Kenntnis genommen.

- 1.2.3 Der Hinweis der **Westfälischen Gasversorgung (WGV)** auf die Ferngasleitung am westlichen Rand der Vorrangfläche Nr. 5 "Breitenbach" wird zur Kenntnis genommen.
- 1.2.4 Der Hinweis der **Stadt Freudenberg** bezüglich der Entfernung des Stadtteiles Heisberg von der Vorrangfläche Nr. 2 "Oberschelden" sowie des einzuhaltenden Schallleistungspegels wird zur Kenntnis genommen.
- 1.2.5 Der Hinweis des **Westfälischen Straßenbauamtes**, einen Mindestabstand $D + H$ (Rotordurchmesser + Nabenhöhe der WEA) einer Windkraftanlage gemessen vom Fahrbahnrand der klassifizierten Straße bis zur Flügelspitze des Rotorblattes einzuhalten, wird zur Kenntnis genommen.
- 1.3 Über die eingegangenen Stellungnahmen der betroffenen **BürgerInnen** wird wie folgt beschlossen:
- 1.3.1 Die Bedenken des Bürgers sowie sieben MitunterzeichnerInnen aus **Breitenbach** über eine mögliche Überschreitung der zulässigen Richtwerte der TA-Lärm von 50 dB (A) tagsüber bzw. 35 dB (A) nachts für reines Wohngebiet werden zur Kenntnis genommen.
Der Hinweis, dass die Vorrangflächen in einem Naherholungsgebiet liegen, stellt keinen Ausschlussgrund für die Errichtung von Windkraftanlagen dar.
Der Hinweis bezüglich des SGV Hauptwanderweges wird zur Kenntnis genommen.
Den Bedenken, dass der erforderliche Ausbau der Zufahrtswege für Schwertransporte dem Erholungsgebiet schweren Schaden zufügen würde, wird nicht gefolgt.
- 1.3.2 Den Bedenken eines **Bürgers aus Sohlbach** über eine nachteilige Gestaltung des Landschaftsbildes in Sohlbach durch die Errichtung einer Windkraftanlage wird nicht gefolgt.
Seine Bedenken als Bewirtschafter einer der Vorrangfläche anliegenden Fläche werden zurückgewiesen.
- 1.3.3 Die Bedenken der Bürgerin sowie neun MitunterzeichnerInnen aus **Buchen** über eine mögliche Lärmbelästigung im Stadtteil Buchen, die von einer Windkraftanlage auf der Vorrangfläche Nr. 6 "Sohlbach" hervorgerufen werden könnte, werden zur Kenntnis genommen.
- 1.4 Redaktionelle Ergänzung des Erläuterungsberichtes:
- 1.4.1 Im Absatz 5.1 auf Seite 5 des Erläuterungsberichtes zur 28. FNP-Änderung (Vorrangfläche Nr. 1 "Meiswinkel" wird nach "... Die derzeitige Netzkapazität beschränkt sich auf die Aufnahme von 250 kW." wird die Passage "Die maximale Einspeisekapazität für die Standorte Nr. 1 "Meiswinkel" und Nr. 6 "Sohlbach" beträgt insgesamt 750 kW, da beide am gleichen Leitungsnetz liegen. Würde in Sohlbach keine Windkraftanlage errichtet, wäre je nach Anlagentyp für Meiswinkel eine Einspeiseleistung von 500-600 kW möglich." eingefügt.
- 1.4.2 Im Absatz 5.4 auf Seite 7 des Erläuterungsberichtes zur 28. FNP-Änderung (Vorrangfläche Nr. 5 "Breitenbach") werden nach dem Hinweis der Bezirksregierung Arnsberg folgende Hinweise eingefügt:
"Die Westfälische Gasversorgung (WGV) weist auf die Ferngasleitung am westlichen Rand der Vorrangfläche hin. Nach der Stellungnahme des RWE ist ein Mindestabstand vom 3-fachen des Rotordurchmessers von der 220-kV-Hochspannungsleitung einzuhalten."
- 1.5 Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 28. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Erläuterungsbericht in der gemäß Ziffer 1.4.1 und 1.4.2 ergänzten Fassung.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 7/1 Stadtplanung
Bearbeitet von:

Datum
01.01.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss VI-Eiserfeld	03.02.2000
Bauausschuss	14.02.2000
Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2000
Rat	21.03.2000

Betreff:

Gestaltungsvorschriften für Bebauungsplan Nr. 265 "Stimmerweg" in Eisern;
hier:

- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Beschluss der örtlichen Bauvorschriften als Satzung gem. § 86 BauO NW

Beschlußvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die örtlichen Bauvorschriften für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 265 "Stimmerweg" laut Anlage 1 zur Vorlage gem. § 86 BauO NW als Satzung.

Sachverhalt / Begründung:

VERWALTUNGS- VORLAGE

Geschäftsbereich 4
Fachbereich 8/3 Grünflächen
Bearbeitet von:

Datum
20.01.2000

Beratungsfolge Ausschüsse - Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Bezirksausschuss II - Weidenau	27.01.2000
Bezirksausschuss III - Ost	31.01.2000
Bezirksausschuss IV - Mitte	01.02.2000
Bezirksausschuss I - Geisweid	02.02.2000
Bezirksausschuss V - West	02.02.2000
Bezirksausschuss VI-Eiserfeld	03.02.2000
Bauausschuss	21.02.2000

Betreff:

Ausbauprogramm Friedhöfe 2000

Beschlußvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Durchführung des Ausbauprogrammes gemäß Vorlage im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Sachverhalt / Begründung: